
358/J XXIII. GP

Eingelangt am 21.02.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend Müll und dessen Entsorgung bei den ÖBB.

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) haben tagtäglich eine größere Menge an Müll zu bewältigen, welcher naturgemäß sowohl in den Bahnhöfen als auch in den Zügen anfällt. Im Sinne eines sowohl umweltfreundlichen als auch kostengünstigen Umgangs mit dem Problem Müll ist Effizienz bei einem im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehenden Betriebs von Bedeutung.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Wie viel Tonnen Müll fallen täglich bzw. jährlich im Bereich der ÖBB (Bahnhöfe, Züge) an?
2. Wird der zu entsorgende Müll nach Fraktionen sortiert und getrennt?
3. Wenn ja, in welche Fraktionen wird getrennt?
4. Wenn ja, wer führt die Trennung durch?
5. Wenn nein, weshalb nicht?
6. Welche Anteile des Abfalls werden wiederverwertet und in welcher Form?
7. Wie hoch belaufen sich die Kosten der Müll- bzw. Abfallsentsorgung im Bereich ÖBB?
8. Besteht ein Abfallmanagementkonzept und wenn ja, wo ist dieses veröffentlicht?